



Foto: Thinkstock

Wieslocher Kriminacht

5 Tatorte - 10 Autoren - Mord und Betrug

Wiesloch. (pm/red). Einen ganzen Abend lang werden die Sieger des vom Kulturforum Südliche Bergstraße ausgeschriebenen Krimiwettkampfs an fünf Tatorten in Wiesloch zu Wort kommen. Am 13. Oktober wird betrogen, gemordet und entführt was das Zeug hält. Gruseln ist erlaubt. Aus 39 eingereichten Arbeiten, Kurzgeschichten oder Auszügen aus Romanen mit einer Lesezeit von 30 Minuten, wählte eine unabhängige Jury die zehn Besten aus. Voraussetzung für die Teilnahme war, dass die Autoren in der Metropolregion Rhein-Neckar leben oder ihre Geschichten hier angesiedelt sind.

Die Siegerinnen und Sieger

Eine der Preisträgerinnen ist Marlene Bach aus Heidelberg mit der Geschichte über eine Frau, die trotz vielfältiger Bemühungen von ihrer Umwelt nicht wahrgenommen wird. Bei dem nicht weniger bekannten Walter Landin aus Mannheim ermittelt Kommissar Lauer zwischen Nobelhotel und Hinterhof-Moschee in einem Mordfall, in den der IS verwickelt zu sein scheint. Bei Lilo Beil, einer ebenfalls regional bekannten Krimi-Schriftstellerin, geht es in „Lottis Festmahl“ um Liselotte von der Pfalz und in „Die Lese-ratte“ um die kriminelle Energie eines Tieres. Tiere, nämlich

Tauben, spielen auch in der Geschichte des Wieslocher Magnus Schleich eine Rolle, in der es um Geldgier und Erben geht. Er lebt heute in der Schweiz.

Bei Kerstin Lange aus Düsseldorf, die als Schauplatz für ihre Krimis die Domstadt Speyer gewählt hat, spielt in „Der Wolf & Lady Death“ die Bretzel-Suppe eine zentrale Rolle. Und bei Kirsten Sawatzki aus Ludwigshafen steckt hinter einem dramatischen Zugunglück ein gruseliger Mord.

Die Juroren des Wettbewerbs haben bei ihrer Auswahl besonderen Wert auf die Originalität des Themas und die Sprachqualität des Textes gelegt. Auch

eine besondere Art der Darbietung floss in die Bewertung mit ein. Hier konnte das aus Mannheim stammende Duo Anette Butzmann und Nils Ehlert mit „Crimi con Cello“ mit ihren spritzig-witzigen kleinen Bühnenstücken punkten. Ingrid Reidel wird bei ihrem Vortrag aus die „Frau des Sargmachers“, die den kompletten Service vom sanften Tod bis zur stimmungsvollen Beerdigung anbietet, von Volker Nau auf der Drehorgel begleitet. Einfallsreich sind auch die „Provinzabgründe“ von Tilmann Schulze aus Freiburg, in denen die Mordopfer zu Wort kommen, und in der „Himmlischen Bescherung“

von Brigitte-Karin Becker aus Walldorf, in einer Geschichte um Geldgier und Organhandel.

5 Tatorte

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr in der Wieslocher Stadtbibliothek mit der Preisübergabe an die Autoren. Dann folgen ab 19 Uhr im Stundentakt Lesungen in den Buchhandlungen Dörner und Eulenspiegel, in der Stadtbibliothek, im Bar-Bistro „Ascot“ und im Szenekeller „Note“.

Karten gibt es im Vorverkauf bei den Wieslocher Buchhandlungen Bücher Dörner und Eulenspiegel und in der Stadtbibliothek Wiesloch.